

LITURGISCHER KALENDER JÄNNER 2023

- 01.01. **NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESGEBÄRERIN MARIA**
10:00 Festhochamt, Prozession zum Prager Jesuskind, Ende der Weihnachtsoktav
- 02.01. Hl. Basilius und hl. Gregor von Nazianz, Kirchenlehrer
- 03.01. Heiligster Name Jesu
- 06.01. **ERSCHEINUNG DES HERRN**
10:00 Festhochamt, Wasserweihe
- 08.01. **TAUFE DES HERRN**,
Ende der weihnachtlichen Festzeit
- 13.01. 2. Sonntag im Jahreskreis
- 17.01. Hl. Antonius der Große, Mönchsvater
- 20.01. Hl. Fabian und Hl. Sebastian, Märtyrer
- 21.01. Hl. Agnes, Erzmärtyrerin in Rom
- 22.01. 3. Sonntag im Jahreskreis
- 24.01. Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Kirchenlehrer
- 25.01. **BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**
- 26.01. Hl. Timotheus und Hl. Titus, Apostelschüler
- 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer
- 29.01. 4. Sonntag im Jahreskreis
- 31.01. Hl. Johannes Bosco, Priester

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktag: Dienstag, Freitag: 16:00

KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
Sprechstunden P. Nikolaus:
jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen

Werktag: 9:30 Uhr

*Lasst euch nicht so schnell
aus der Fassung bringen
und in Schrecken jagen,
wenn in einem prophetischen
Wort oder einer Rede oder
in einem Brief, wie wir ihn
geschrieben haben sollen,
behauptet wird, der Tag des
Herrn sei schon da!*



*Niemand weiß die Stunde wann
der Herr kommt,
doch alle können wissen,
dass er kommt.
Davon spricht Jesus immer
wieder in den Evangelien.
Auf sein Wort vertrauend,
können wir erwarten,
dass uns die Stunde schlägt,
ohne zu wissen,
wann uns die Stunde schlägt.*

IMPRESSUM:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
RENOVIERUNGSKONTO – Pfarrhof:
PSK Semmering: 7.433.247

GRÜß

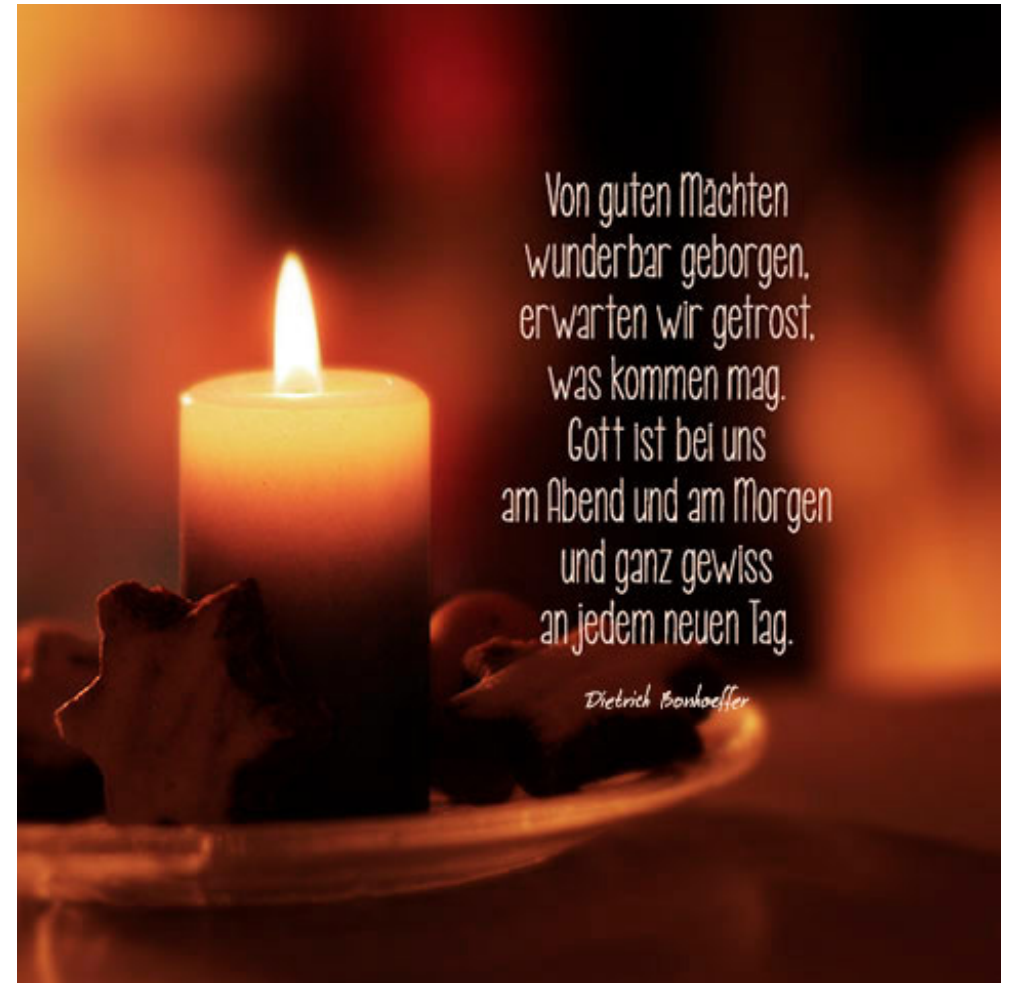


GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 64

Dezember 2022/Jänner 2023



LITURGISCHER KALENDER DEZEMBER 2022

- 02.12. 6:30 Rorateamt
03.12. Hl. Franz Xaver, Glaubensbote in Indien und Ostasien
04.12. **2. Adventsonntag**
06.12. Hl. Nikolaus von Myra, Wundertäter und Bischof
07.12. Hl. Ambrosius, Erzbischof von Mailand, Kirchenlehrer
08.12. **HOCHFEST DER OHNE ERBSCHULD EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**
10:00 Festhochamt
09.12. 6:30 Rorateamt
10.12. Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto
11.12. **3. Adventsonntag**
12.12. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe
13.12. Hl. Luzia, Märtyrerin in Syrakus, Hl. Ottilie, Äbtissin
14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer
16.12. 6:30 Rorateamt
18.12. **4. Adventsonntag**
23.12. 6:30 Rorateamt
BEGINN DER WEIHNACHTLICHEN FESTZEIT
- 
- 24.12. 22:00 Christmette
25.12. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN,**
Beginn der Weihnachtsoktav
10:00 Festhochamt
26.12. **HL. STEPHANUS**
10:00 Festhochamt
27.12. **HL. EVANGELIST UND APOSTEL JOHANNES**
28.12. **UNSCHULDIGE KINDER**
30.12. **HOCHFEST DER HEILIGEN FAMILIE,**
Pfarrpatrozinium, 16:00 Festgottesdienst
31.12. **HL. SILVESTER**
17:00 Jahresschluss Hl. Messe und eucharistischer Segen

PFARRNACHRICHTEN

RORATEÄMTER

Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des christlichen Advent. Um 6:30 feiern wir sie mit Kerzen.

ADVENTMARKT 8. DEZEMBER

Wir wollen diesen alten Brauch nicht aufgeben. Die Pfarre Semmering hat als erste einen Adventmarkt aus der Taufe gehoben. Nach dem Gottesdienst werden ab 11:00 im Pfarrsaal die traditionellen Kekse zum Kauf angeboten. Um 16:00 laden wir zu einem besinnlichen Beieinander ein. Herzliches Willkommen!

STERNSINGERAKTION

Unsere Pfarrgemeinderätin Elisabeth WURM nimmt wieder die Vorbereitung in ihre Hände. Die Sternsinger werden nach Neujahr Ihre Wohnungen besuchen und den Segen bringen. Haben Sie eine offene Tür und ein offenes Herz für sie!

CHRISTMETTE

Wir haben uns im Pfarrgemeinderat ursprünglich entschieden, die Mette um 21:00 zu feiern. Weil aber der Frauenchor „Zauberbergklang“ nur mit wenigen Sängerinnen zu dieser Zeit anwesend sein konnte, wird um 22:00 der Mettengottesdienst zelebriert. Das ist sicher eine gute Lösung für alle.

SILVESTER

Nach dem Jahresschlussgottesdienst – wir sind wieder auf 17:00 zurückgekehrt – wird Punsch ausgeschenkt. Auch dazu laden wir herzlich ein.

Liebe Pfarrfamilie, verehrte Leserinnen und Leser,

das neue Kirchenjahr beginnt immer mit dem 1. Advent, das bürgerliche Neujahr folgt nicht lange danach mit dem 1. Jänner. Dazwischen kommt auch heuer trotz Energiemangel und vielfacher Verteuerungen eine Konsumwelle auf uns zu, die alle geistlichen Bedürfnisse scheinbar in den Hintergrund rückt.

Ein düsteres Wort aber ist plötzlich aufgetaucht, das hier unsere Gesellschaft bedroht. Der Blackout. Wie gibt man dieses Fremdwort am besten wieder? Alles aus? Totale Dunkelheit? Das, was so selbstverständlich zu sein scheint, hängt plötzlich am seidenen Faden. Die Stromversorgung, die Elektrizität könnte aussetzen. Man mag sich gar nicht vorstellen, was das bewirkt.

Ich will hier nicht den Teufel an die Wand malen, wie man so sagt. Aber apropos an die Wand malen. Im Buch Daniel lesen wir vom großen Besäufnis des Königs Belschazzars und seiner tausend Gäste. In seiner Weinlaune ließ er die geraubten Gefäße aus dem Jerusalemer Tempel holen und benützte sie bei seiner Orgie. „Sie tranken Wein und lobten die Götter aus Gold und Silber, aus Bronze, Eisen, Holz und Stein.“ Dann nehmen die Dinge ihren Lauf: Die Finger einer Menschenhand erscheinen und schreiben auf die weißgetünchte Wand des königlichen Palastes: Mene mene tekel u-parsin. Das bedeutet gezählt, gewogen und für zu leicht befunden. (Dan 5, 25f)

Sind da nicht Parallelen zu unserer Konsumgesellschaft zu erkennen, wo Advent als Zeit der geistlichen Erneuerung, die Armseligkeit der Geburt Jesu und die Glückseligkeit in dieser Menschwerdung Gottes ausgelöscht und ausgeradiert werden. Mir fallen die unzähligen Weihnachtsfeiern ein, wo dem Alkohol zugesprochen und die Seele betäubt wird.

In diesen Tagen startet wieder die Aktion des ORF „Licht ins Dunkel“. Es wurde heuer hinzugefügt „Den Menschen sehen“. Ein Zeichen der Hoffnung? Ein Projekt, Bedürftigen und in Not geratenen Menschen zu helfen. Das lässt wirklich Zuversicht aufkommen. Den Mensch sehen. Das hat Gott nie aufgegeben. Er hat im Lauf der Geschichte keinen einzigen Menschen aus dem Auge verloren. Die Entscheidungsfreiheit der Menschen für oder gegen ihn hat er nie angetastet.

Die Menschwerdung Gottes ist aber definitiv die Entscheidung Gottes für den erlösungsbedürftigen Menschen. Als kleiner Bub habe ich es geliebt, in die Ställe meiner Großeltern zu gehen. Ich fühlte mich dort immer sehr wohl inmitten der Viecher. Gott wollte genau an so einem Ort zur Welt kommen. Gott sieht den seelischen Zustand des Elendes und die Hilflosigkeit seiner Geschöpfe. Da beginnt er das Werk der Erlösung. Weihnachten ist untrennbar mit dem Kreuz verbunden. Die Geburt Jesu ist kein unverbindlicher Besuch auf dieser Erde. Wo Gottes Besuch erwartet wird, beschenkt er auch den Menschen reich und macht ihn glücklich.

Das wünsche ich Ihnen wieder von ganzem Herzen.

Es grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus